

## OFFENE JUGENDARBEIT - JUGENDZENTRUM

**20 Jahre Jugendzentrum – 20 Jahre Jugendarbeit in Veitshöchheim**

Das JUZ ist die Anlaufstelle für alle Veitshöchheimer Kinder und Jugendlichen und ihre Freunde/innen. Hier treffen sich alle, um zu reden, zu spielen (Kicker, Dart, Billard, Wii u.a.), zu kochen, zu feiern, verschiedene Veranstaltungen zu besuchen oder auch um sie selbst zu organisieren.

Die Jugendlichen im Zentrum werden seit 20 Jahren durch pädagogische Fachkräfte unterstützt, sei es bei Fragen zu Alltagsproblemen, für praktische Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen oder einfach zum Quatschen. Es werden auch verschiedene Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen, Workshops, Turniere oder Ausflüge für und mit den Kindern und Jugendlichen organisiert. Hier werden die Wünsche und Interessen der JUZ-Besucher berücksichtigt. Partizipation der Kinder und Jugendlichen im Jugendzentrumsalltag ist ein sehr wichtiger Baustein für eine zeitgemäße Jugendarbeit.

Seit 20 Jahren wird, unterstützt durch ehrenamtliche Mitarbeiter, erfolgreiche Jugendarbeit im Jugendzentrum betrieben. Der Trägerverein Jugendbahnhof e.V. hat hier mit den hauptamtlichen Sozialpädagoginnen in den vergangenen Jahren eine nicht weg zu denkende Einrichtung in Veitshöchheim geschaffen.

Im Jubiläumsjahr werden zwei besondere Aktivitäten im und vom JUZ geboten:

- ☆ Die „**Tage der Offenen Tür im JUZ**“ am 12./13. März werden von ca. 100 aktiven und ehemaligen JUZlern besucht. Es gibt eine Ausstellung „20 Jahre JUZ“ im Treppenhaus und Dachgeschoss des Jugendzentrums und Kaffee und Kuchen für die Gäste.
- ☆ Am 03.07.2010 feiern JUZ und Bücherei im Bahnhof gemeinsam ein **Jubiläumsfest** auf dem Platz vor dem Bahnhof. Der Büchereiflohmarkt wird mit einem von der Elterninitiative organisierten Kinderflohmarkt ergänzt. Die Gemeindejugendarbeit und der Jugendbahnhof e.V. verkaufen Bratwurst, Crepes und kühle Getränke. Für die gute Stimmung sorgt die Band „Let It Flow“.



Jugendliche ab zwölf Jahre können das JUZ Montag von 17:00 – 20:00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 15:00 – 20:00 Uhr und Freitag von 15:00 – 21:00 Uhr besuchen. Die Besucherzahl liegt 2010 bei ca. 5 - 20 Jugendliche im Alter von 14 - 20 Jahre pro Öffnungstag.

Neben der offenen Jugendarbeit ist die JUZ-Leiterin aber auch bei der Durchführung von Spielfesten, Kinderprogrammen und Ferienprogrammen, insbesondere bei den alljährlich stattfindenden vierzehntägigen Abenteuerspielplätzen und beim Jugendaustausch mit den Partnerstädten gefordert. Hilfestellung erfährt hier die gemeindliche Sozialpädagogin auch durch eine Elterninitiative.

**Ständige Angebote im Jugendzentrum:**

Kicker, Dart, Billard, Internet, Wii, Kochen und Backen sowie Beratung und Hilfestellungen bei Problemen und Fragen aller Art.

**Besondere Angebote 2010:**

- ☆ Kicker-Turniere
- ☆ Dart-Turniere
- ☆ Wii-Videospiel-Turniere
- ☆ Fahrt ins Palm Beach
- ☆ Gemeinsames Kochen und Backen
- ☆ Weihnachtsfeier
- ☆ JUZ-Marathon in den Osterferien
- ☆ Tischkickerturnier mit Teams aus Zell und Rimpar

**Angebote im Kidsclub:**

Der Kids Club, Montags 15-17 Uhr für Kinder von 7-11 Jahre, wird von bis zu 15 Kindern besucht.

Seit September bietet die Gemeindejugendarbeit, hier besonders die FH-Praktikantin verschiedene Aktionen an.

- ☆ Stiftehalter basteln
- ☆ Pfannkuchen backen
- ☆ Apfellicht basteln
- ☆ Tischkickerturnier
- ☆ Igel-Fensterdeko basteln



- ☆ Halloween Fete
- ☆ Pizza backen
- ☆ Freundschaftsarmbänder knüpfen
- ☆ Erste Hilfe für Kids
- ☆ Rätsel- und Knobelspaß
- ☆ Nikolausfeier
- ☆ Weihnachtskarten basteln
- ☆ Weihnachts-Memory gestalten
- ☆ Weihnachtsfeier

**Verein Jugendbahnhof e.V.**



Bei den Neuwahlen im November wird Isabelle Krahn als 1. Vorsitzende von Marcus Heim abgelöst. Sie steht nun als 2. Vorsitzende zur Verfügung, Marius Stach blieb als Schriftführer im Team und Martin Berger übernimmt die Kasse. Leider können keine „neuen“ Jugendlichen gefunden werden, die sich im Jugendbahnhof e.V. engagieren möchten.  
**Internetseite: [www.juz.veitshoechheim.de](http://www.juz.veitshoechheim.de)**

Seit März 2010 ist die neue Internetseite des Jugendzentrums online gestellt. Hier können sich alle Interessierten über Aktuelles aus JUZ und Kidsclub und über Ferienprogramme informieren. Auch der Jugendbahnhof e.V. ist hier vertreten und die Gemeindejugendarbeit und die Aufsuchende Jugendarbeit Veitshöchheim werden vorgestellt. Sobald es neue Bilder aus dem JUZ, Kidsclub oder dem Ferienprogramm gibt werden diese in der Bildergalerie ausgestellt.

**Internationaler Jugendgemeinschaftsdienst (Ijgd)**



Als sinnvolle Alternative zum Jugendaustausch mit den Partnergemeinden wird 2010 ein Internationales Workcamp in Veitshöchheim durchgeführt.

Die zwölf Teilnehmer/innen werden am Abenteuerspielplatz als zusätzliche Betreuer eingesetzt. Die jungen Damen und Herren im Alter von 17-29 Jahren aus Italien, Russland, Serbien, Türkei, Tschechien und Deutschland können so vom 31.07. – 14.08.2010 Veitshöchheim und Umgebung kennen lernen.

Untergebracht sind die Ijgd-Teilnehmer im Naturfreundehaus. Um in der Freizeit mobil zu sein, stellt die Gemeinde den Gemeindebus für die Dauer des Aufenthalts zur Verfügung. Neben organisierten Freizeitprogrammen wie Besuch der Residenz in Würzburg, Führungen durch Rokokogarten und Synagoge, Selbstverteidigungskurs, Grillfeier und Bootstour, teils mit Unterstützung von Jugendleitern aus einigen Vereinen, können die Freiwilligen auch für 14 Tage das Geisbergbad kostenlos genießen.

**Abenteuerspielplatz (ASP) Holznagelhausen „In zehn Tagen um die Welt“**



Die Teilnahme der Helfer vom Internationalen Workcamp ist ausschlaggebend für das diesjährige Motto des Abenteuerspielplatzes, gemeinsam die Welt kennen zu lernen und sie in den zehn Tagen des ASP zu bereisen. Gemäß dem Motto wird das Feriendorf von Kindern und Betreuern mit einem Schiff als zentralen Anlaufpunkt sehr schön gestaltet.



Hüttenbauen steht wie immer im Vordergrund, aber dank der Ijgd-Helfer bringen auch jede Menge Workshops wie z.B. Batiken, Armbänder knüpfen, Schminken, die Riesenlandkarte bemalen, australische Speere bauen, Pizza backen, Regenschirm basteln, das Asia Quiz und eine Traumreise durch Afrika viel Spaß und die Kinder mit verschiedenen Kulturen in Verbindung.



Es kommen gleichzeitig bis zu 180 Kinder auf den ASP. Etwa zwei Drittel nehmen an der Mittagsbetreuung mit Gerichten der Firma Vertouras, passend zu den Tagesthemen, teil.

### Sommerferienprogramm (außer ASP)

Geboten wird wieder ein äußerst spaßiges und vielfältiges Ferienprogramm mit 25 Aktionen, an denen rund 700 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren teil nehmen:

- Sommerferien-Leseclub in der Bücherei „Lesen was geht“
- sportliche Aktivitäten der TGV: Badminton, Handball, Tischtennis, Tennis sowie ein Karate Schnuppertraining
- Zubereitung von afrikanischen Gerichten mit dem AK Kenia der Kolpingfamilie und dem Bilhildis-Kindergarten beim Afrika-Tag
- Schnuppertauch- und Inliner-Kurs der Kreisjugendpflege
- Besuch der Scherenburg Festspiele und Ausflug zum Wasserskizentrum Franken mit der Elterninitiative
- Juniorhelferkurs der BRK-Ortsgruppe Veitshöchheim
- Kurse im Bogenschießen und Schnupperschießen mit der Sportschützengesellschaft Veitshöchheim

- Main-Bootstour mit der Wasserwacht-Ortsgruppe
- Kanutouren mit Canoe Adventure von Gerd Baumeister
- Kreativ-Workshop mit der Kolpingfamilie Veitshöchheim
- Die richtigen Tanzschritte bringt die Tanzsportgarde Veitshöchheim interessierten Kindern und Jugendlichen bei
- Karatekurs mit dem Kikentai Dojo e.V. Veitshöchheim
- Ökumenische Kinderbibelwoche
- Monika Beyfuß bringt den Teilnehmern beim Angebot „Kinder und Hunde“ den richtigen Umgang mit Hunden bei
- Radtour mit dem SVV zum Kletterwald Einsiedel
- Spiele und Spaß im Wald mit dem Verein Naturfreunde e.V. und der Revier-Försterin
- Kali Silat-Kurs der Aufsuchenden Jugendarbeit (Streetwork)
- Fahrt der Gemeindejugendarbeit zum Würzburger Nachtwächter

### Sonstige Ferienangebote

Beim „JUZ - Marathon“ in den **Osterferien** (vier Disziplinen: Tischkicker, Wissensquiz, Minispiele und Rapworkshop) wird erbittert um den Sieg gekämpft. Mit den Siegern wird die Kartbahn in Gollhofen besucht.

Die Elterninitiative bietet das traditionelle Osterbacken an, die Gemeindejugendarbeit neben dem JUZ-Marathon eine Fahrt ins Palm Beach, Pizza backen und Spiele. Ins Wasser fallen wegen zu wenig Teilnehmern eine lange JUZ Filmmacht und Bowling.

In den **Pfingstferien** finden Ausflüge zum Wildpark Sommerhausen, zum Kletterwald am See in Schweinfurt und zum Atlantis-Freizeitbad statt, eine Fledermaus-Führung in Würzburg, Backen im JUZ, eine Mainschiffahrt, Kino, eine Kanufahrt auf der fränkischen Saale mit Gerd Baumeister von Canoe-Adventure.

### Muttertags-Basteln

Es werden Weidenkränze geflochten und diese mit einem individuellen Foto versehen. Sowohl den Kindern wie auch den Teilnehmerinnen von der Elterninitiative bereitet die Aktion sehr viel Spaß.

### Lesenacht

Elterninitiative und Bücherei veranstalten wieder die traditionelle Lesenacht für Kinder von 8 – 11 Jahre. Das Thema ist dieses Jahr „Afrika“. Es werden verschiedene Workshops angeboten, die die Kinder frei wählen können. Ein Trommelworkshop bringt den Teilnehmern Rhythmus bei, beim Elefantenbasteln werden verschiedene Gewürze als Farbe benutzt und das Wissen ist beim Afrika-Quiz gefragt.

### Praktikant/in

Erstmals kann mit Valentina Stele ab September 2010 eine FH-Praktikantin bei der Gemeindejugendarbeit das 22wöchige Pflichtpraktikum im Bachelor-Studium „Soziale Arbeit“ ableisten. Ihr Praktikum startet im August mit über 80 Stunden Einsatz beim Abenteuerspielplatz.

Ab Mitte Oktober bringt sie sich sehr gut im Jugendzentrum und hier besonders bei den Angeboten im Kidsclub ein. Weiter übernimmt sie selbstständig Öffnungszeiten des Jugendzentrums, nimmt an Sitzungen mit örtlichen und überörtlichen Vernetzungspartnern der Gemeindejugendarbeit teil, gestaltet das Herbstferienprogramm mit, organisiert eine Nikolausfeier und die Weihnachtsfeiern für Kidsclub und Jugendzentrum.

### Streetworker Ralf Krämer

Seit 1.7.2008 ist der halbtags bei der Gemeinde angestellte Sozialpädagoge als Streetworker auf „Tour“ durch den Ort und visiert mögliche Treffpunkte nichtorganisierter Jugendliche an, die sich immer wieder auch ändern.



Hier gelingt es ihm im Laufe der Zeit ein Vertrauensverhältnis, ja eine freundschaftliche Beziehung zu den Jugendlichen aufzubauen. Dies zeigt sich darin, dass sich im März 2010 über 40 von ihnen in einer Unterschriftenaktion dafür einsetzen, dass das zunächst auf zwei Jahre befristete Arbeitsverhältnis des Streetworkers fortgesetzt wird.

Herr Krämer wird so schon seit längerem nicht mehr als einer „von der anderen Seite“ gesehen, sondern ist mittlerweile einer von ihnen. Gleichwohl ist Ralf Krämer für die jungen Leute weiterhin in erster Linie eine Respektsperson und die nötige Distanz zwischen ihnen gewahrt. Durch dieses enge und gute Verhältnis ergeben sich für den Streetworker Möglichkeiten des Einflusses und des Zugangs. So erreicht er beispielsweise, dass ein Jugendlicher seinen Alkoholkonsum stark einschränkt, ein anderer zu kiffen aufhört. Er bewegt auch einige, nicht mehr zu stehlen und überzeugt einen Jugendlichen, seinen Hauptschulabschluss nachzuholen.

Richtig gut läuft der Kali Silat Kurs des Sozialpädagogen, an dem sich auch einige Führungspersönlichkeiten der Clique beteiligen. Durch den Kurs entwickeln die Jugendlichen ein gesundes Selbstbewusstsein, weil sie Erfolge hinsichtlich der Entwicklung ihres Könnens spüren und auch lernen immer wieder mit Niederlagen umzugehen.

Durch die Tätigkeit des Streetworkers kommt es so kaum noch zu nennenswerten Störungen durch Jugendliche.